

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Nachdem die Unternehmenssimulation TOPSIM DELTA in der ersten Stufe am Ende der Eingangsklasse mit den Schülerinnen und Schülern gespielt und analysiert wurde, folgt zu Beginn der Jahrgangsstufe 2 die Simulation II.

Während in der Simulation I noch primär das Nachvollziehen der Wechselwirkungen in dem Dreieck Unternehmen – Absatzmarkt – Konkurrenz und der Einsatz der Instrumente des Marketings im Fokus steht, können in der Simulation II Themenbereiche wie *Voll- und Teilkostenrechnung*, *Investitionsrechnung*, *Finanzplanung* und *Unternehmenskennzahlen* vertiefend behandelt werden. Das Szenario bleibt in den Grundzügen dasselbe, welches auch der Simulation I zugrunde liegt – es nimmt allerdings an Komplexität zu. So besteht ab der ersten Periode (welche jetzt nicht mehr einen Monat, sondern ein ganzes Geschäftsjahr simuliert) die Option, ein weiteres Produkt (4Me) zusätzlich zu dem bekannten DRESS anzubieten. Ab der Periode 3 haben die Simulationsunternehmen die Möglichkeit, einen weiteren Markt (Online-Bestellungen über das Internet) zu bedienen.

Durch die zeitliche Festlegung der Simulation II zu Beginn der Jahrgangsstufe 2 ergeben sich für die Durchführung unterschiedliche Optionen. Einerseits können bereits in der Jahrgangsstufe 1 unterrichtete Fachinhalte wiederholt und vertieft (Kostenrechnung, Investitionsrechnung), andererseits Grundlagen noch ausstehender Inhalte vermittelt werden (Finanzplanung, Jahresabschlussanalyse).

Um Ihnen, den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen, einen möglichst flexiblen individuellen Einsatz des Planspiels zu ermöglichen, wurden die möglichen Fachinhalte in Simulationsmodule (SM) und Fallstudien (FS) unterteilt.

Die Fallstudien basieren auf Planspieldaten, lassen sich aber auch vor oder nach der Simulation II durchführen, da sie nicht von der Dynamik des wiederholten Entscheidens und Reflektierens abhängen oder in der im Lehrplan geforderten Form nicht im Planspiel abgebildet werden können. So wurde die FS Investitionsrechnung so konzipiert, dass durch die Investitionsrechnung eine Entscheidung für jeweils eine große und kleine Maschine vorgenommen wird. Die in der FS ausgewählten Maschinen finden die Schüler im Planspiel bei ihrer Investitionsentscheidung in Periode 2 wieder, wo es dann zusätzlich um eine Entscheidung Kauf oder Leasing geht. Somit kann diese Fallstudie

1. schon am Ende der LPE 9 Investition und Finanzierung in der JS 1 zur Vertiefung oder
2. während der Planspieldurchführung zur Wiederholung der entsprechenden Fachinhalte oder
3. kurz vor dem schriftlichen Abitur zur Prüfungsvorbereitung bearbeitet werden.

Gleiches gilt für die FS Kostenrechnung, welche auf Basis der Daten aus Periode 0 der Simulation II erstellt wurde. Diese ermöglicht einerseits eine Vollkostenrechnung über einen BAB mit dem Ziel, Gemeinkostenzuschlagssätze für die Kalkulation zu berechnen und andererseits eine Deckungsbeitragsrechnung auf Basis eines Zusatzauftrages. Alle diese Fachinhalte werden in der Simulation zur Entscheidungsfindung benötigt.

Damit liegt auch bei dieser Fallstudie die Entscheidung bei den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen, ob sie sie vor (noch in der JS 1), während oder nach der Simulation (Abiturvorbereitung) einsetzen.

Die Simulationsmodule (SM) werden entweder zur Vernetzung des bisherigen Wissens mit den neuen Entscheidungsbedingungen und ihrer Analyse benötigt oder ermöglichen die Erarbeitung von Fachinhalten der JS 2. Dazu wurden vier Module entwickelt:

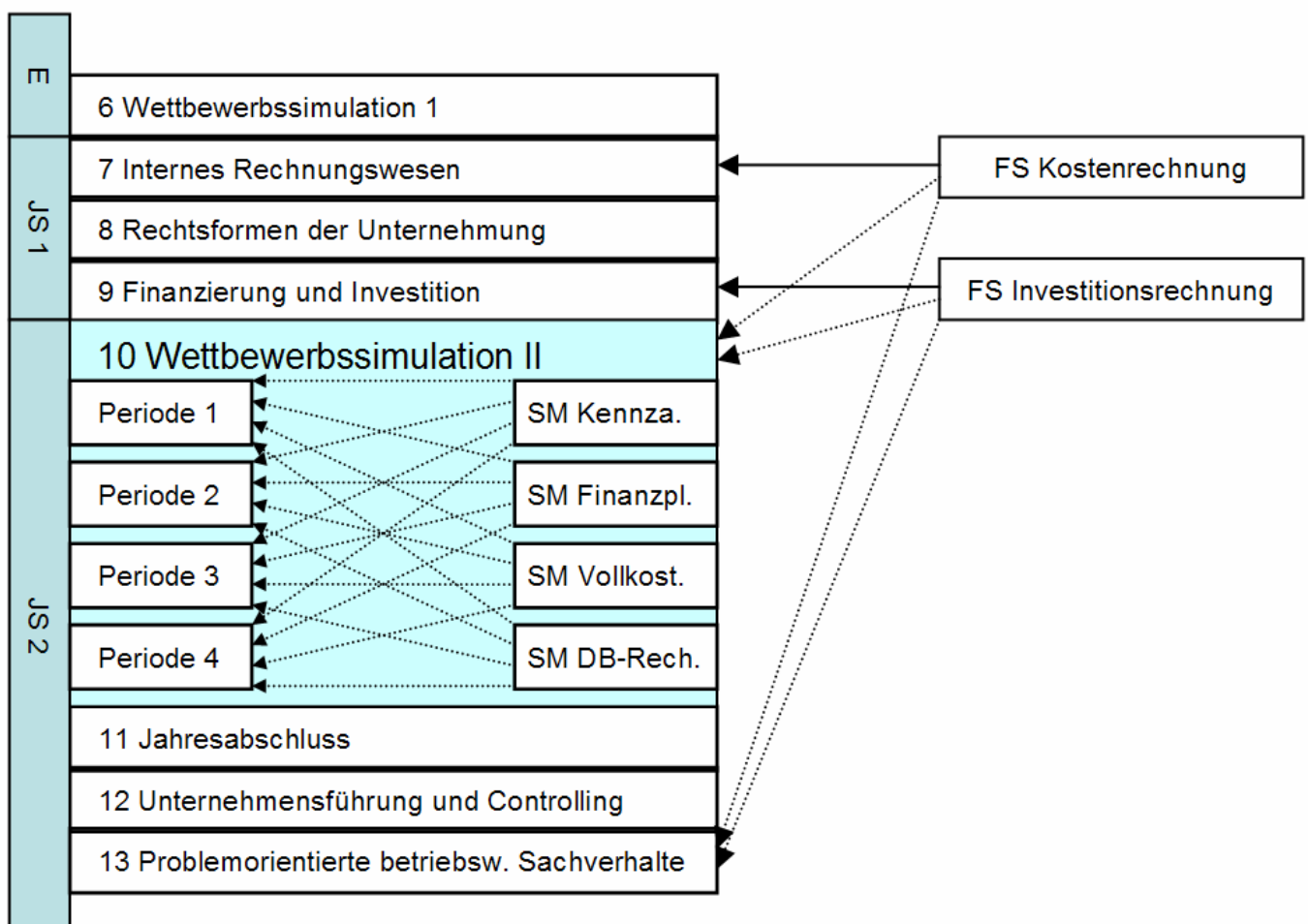
1. SM Unternehmenskennzahlen
2. SM Finanzplan
3. SM Vollkostenrechnung
4. SM Deckungsbeitragsrechnung

Die Reihenfolge ihres Einsatzes ist ebenso wie die Intensität ihrer Behandlung variabel gestaltbar. So kann vor Periode 1 bspw. mit dem SM Unternehmenskennzahlen begonnen werden. Dabei lernen die Schüler unterschiedliche Kennzahlen kennen und errechnen diese anhand der Unternehmensdaten der Periode 0. In den Folgeperioden sollen diese Kennzahlen ebenfalls ermittelt und ihre Verläufe interpretiert werden.

Dieses Modul kann jedoch ebenso erst in Periode 4 eingesetzt werden. Die nachträgliche Ermittlung der Kennzahlen auf Basis der unterschiedlichen Periodenergebnisse kann nun als Übergang von der Simulation II zur anschließenden LPE 11 „Jahresabschluss“ genutzt werden.

Die Intensität der Schüleraktivität und der damit verbundenen Zeitbedarf lassen sich bei jedem Simulationsmodul ebenfalls durch unterschiedlich gestaltete Arbeitsblätter variieren, die zur Erarbeitung oder Information genutzt werden können.

## Auswahl möglicher Kombinationen von Fallstudien und Modulen



In Teil C werden musterhaft zwei mögliche Simulationsverläufe dargestellt, um die hier dargestellten Kombinationsmöglichkeiten zu konkretisieren.

Des Weiteren möchten wir Ihr Augenmerk auf die in der Handreichung H-07/38 vorgestellte Musteraufgabe für eine schriftliche Prüfungsaufgabe, die den Inhalt der Simulation abdeckt, richten.

Wir wünschen Ihnen bei der Durchführung der Simulation 2 viel Erfolg.

Die Verfasser

## Gliederung

|        |  |
|--------|--|
| Teil A | Einleitung/Gliederung  |
| Teil B | Ausgangssituation (AS)   |
| Teil C | Musterverläufe, Entscheidungsblätter, Szenarien  |
| Teil D | Simulationsmodule (SM)<br>1. Kennzahlen<br>2. Finanzplan<br>3. Vollkostenrechnung<br>4. Deckungsbeitragsrechnung |
| Teil E | Fallstudien (FS)<br>1. Investitionsrechnung<br>2. Kostenrechnung   |
| Teil F | Hinweise auf Besonderheiten  |